

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 46

EUROZONE	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Industrieproduktion	→	1,2 %	1,9 %	1,2 %
ZEW-Umfrage Erwartungen DE	↓	38,5	41,0	39,3
ZEW-Umfrage aktuell DE	↑	-78,7	-78,2	-80,0
USA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Hypothekenanträge	↑	0,6 %	-	-1,9 %
China	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Industrieproduktion	↓	4,9 %	5,5 %	6,5 %
Einzelhandelsumsatz	↓	2,8 %	2,9 %	3,0 %
Geldmenge M2	↓	8,2 %	8,1 %	8,4 %
Japan	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Geldmenge M2	↑	1,6 %	-	1,5 %

Quelle: Bloomberg; Stand: 17.11.2025

* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert. Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 47

Eurozone
PMIs, Verbrauchervertrauen, PMIs DE
USA
PMIs, Philly Fed Business Outlook, Empire State Index
China
keine relevanten Daten
Japan
VPI

Eurozone

Das ZEW-Institut hat vergangene Woche seine monatliche Umfrage unter deutschen Finanzexperten veröffentlicht. In dieser Umfrage werden die Experten zu ihrer Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage sowie ihrem Ausblick für die kommenden Monate befragt. Die Ergebnisse zeigen eine Eintrübung der Stimmung: Die Konjunkturerwartungen sind leicht gesunken und liegen nun bei 38,5 Punkten. Analysten hatten im Vorfeld einen Anstieg auf 41 Punkte erwartet. Die Bewertung der aktuellen Lage bleibt mit -78,7 Punkten weiterhin deutlich negativ. Hauptgründe für die verhaltene Stimmung sind die anhaltende Unsicherheit über die US-Zollpolitik, die die deutsche Exportwirtschaft stark belastet, sowie strukturelle Probleme im verarbeitenden Gewerbe, insbesondere in der Automobilindustrie. Hinzu kommen schwache Impulse aus China und Zweifel an einer schnellen Umsetzung des angekündigten Infrastrukturpakets. Trotz Zinssenkungen der EZB bleibt die Hoffnung auf eine kräftige Konjunkturerholung gedämpft.

USA

Letzte Woche wurde der Indikator zu den Hypothekenanträgen in den USA veröffentlicht. Dieser misst die wöchentliche Anzahl neuer Anträge auf Immobilienkredite und gilt als wichtiger Frühindikator für die Entwicklung am Immobilienmarkt. Ein Anstieg deutet auf eine höhere Nachfrage nach Wohnimmobilien hin, was wiederum positive Impulse für Konsum und Bauwirtschaft geben kann. Die jüngsten Daten zeigen einen Zuwachs um 0,6 %, nachdem die Anträge zuvor um 1,9 % gefallen waren. Die leichte Erholung könnte auf eine Stabilisierung der Immobilienpreise zurückzuführen sein. Dennoch bleibt die Dynamik im US-Häusermarkt angesichts hoher Zinsen und konjunktureller Unsicherheiten insgesamt verhalten.

China

Die jüngsten Daten aus China zeigen eine deutliche Abschwächung der Konjunktur. Die Industrieproduktion wuchs im Oktober zwar noch um 4,9 %, lag damit aber deutlich unter dem Plus von 6,5 % im Vormonat. Die Einzelhandelsumsätze fielen mit 2,8 % erneut schwach aus und spiegeln die anhaltend geringe Binnennachfrage wider. Zusammen mit Anzeichen für rückläufige Exporte führt dies zu einem Überangebot, das in höheren Lagerbeständen resultiert. Die Regierung dürfte zusätzliche Konjunkturmaßnahmen erst zu Beginn des kommenden Jahres ankündigen.

Quelle: Bloomberg; Stand: 17.11.2025

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Inflation in % (Jahresveränderung)

	2024	Q2 2025	2025 (E) ¹	2026 (E) ¹		2024	Okt 25	2025 (E)	2026 (E)
Eurozone	0,9	1,4*	0,8 – 1,4	1,0 – 1,2	Eurozone	2,4	2,1	2,0 – 2,1	1,5 – 1,9
USA	2,8	3,8	1,6 – 1,9	1,3 – 1,9	USA	3,0	3 **	2,7 – 3,0	2,8 – 3,0
Japan	-0,2	-1,8	1,1 – 1,4	0,7 – 0,9	Japan	2,7	2,9 **	3,0 – 3,1	1,2 – 2,4
Schweiz	1,4	1,3	1,0 – 1,4	1,1 – 1,5	Schweiz	1,1	0,1	0,1 – 0,7	0,0 – 0,7
China	5,0	4,8*	4,7 – 4,8	3,6 – 4,5	China	0,2	0,2	0 – 0,3	0,8 – 1,4

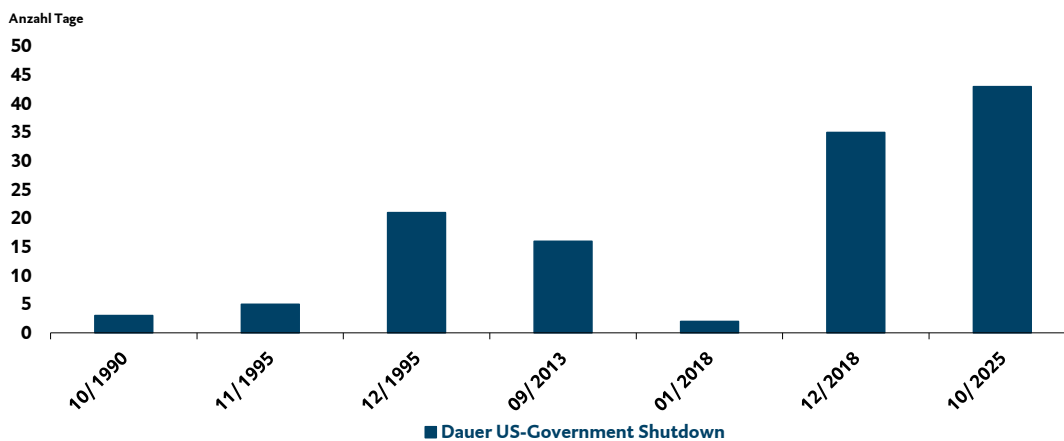
Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 17.11.2025

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 17.11.2025

*BIP-Zahlen von Q3 2025

** Inflationszahlen von September

Thema der Woche: US-Government Shutdown endlich beendet



Quelle: Bloomberg; Stand: 17.11.2025

In den USA geht der längste „Government Shutdown“ der Geschichte zu Ende. Der Stillstand in der Verwaltung hatte am 1. Oktober begonnen und dauerte insgesamt 43 Tage, so lange wie kein anderer zuvor. In der Grafik ist ersichtlich, dass es bereits seit Jahren immer wieder zu Stilllegung der Bundesverwaltung kommt. Grund hierfür ist, dass rechtzeitig zu Beginn des neuen Haushaltsjahres am 1. Oktober der Haushaltsplan vom Kongress und dem Präsidenten verabschiedet werden muss.

Dies ist auch in diesem Jahr nicht rechtzeitig gelungen. Vergangenen Mittwoch war es dann endlich soweit und US-Präsident Donald Trump unterzeichnete den Entwurf für ein Übergangsbudget, nachdem sich der Kongress endlich geeinigt hatte. Damit ist die Finanzierung der Regierungsausgaben zumindest bis Ende Jänner gesichert. Im neuen Jahr stehen allerdings wieder Gespräche an.

Hauptstreitpunkt zwischen den Demokraten und den Republikanern war die Gesundheitsversorgung. Während die Demokraten zusätzliche Mittel für sozial Bedürftige fordern, beharren die Republikaner auf eine Verschiebung dieser Entscheidung. Der vereinbarte Übergangshaushalt gilt als „Notlösung“, um die Finanzierung der Regierungsausgaben nicht länger zu blockieren.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 17.11.2025. ¹Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbar sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung

Diese Marketingmitteilung/Werbemitteilung ist keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten und ersetzt keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor.

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und
Amtsgericht: München (HRB 255942);
Verantw. Leiter*in: Sandra Herrmann,
Mag. Peter Kofler

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz);
Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer:
32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Dr. Hansjörg Müller, Mario
Pabst, Dr. Markus Perschl, MBA;
stellvertretendes Mitglied: Silvia Vicente;
Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno Ulmer